

## **Gemeinderatssitzung Luterbach vom 17. August 2015**

### **Ressort Planung/Umwelt, Arealentwicklung „Attisholz Süd“, 2. Lesung**

An der zweiten ausserordentlichen Sitzung ging es vor allem um die 2. Lesung der Nutzungspläne bezüglich der Ansiedlung der Firma Biogen. Reto Affolter vom Büro WAM führte durch die Anpassungen.

Seit der letzten Sitzung am 10. August 2015 sind nun einige Änderungen in das Projekt eingeflossen. Im Speziellen sind dies: Beim Zonen- und Erschliessungsplan wird auf der Zufahrtstrasse entlang der nördlichen Seite eine Begrünung als Abgrenzung vorgesehen. Weiter wird eine Baumreihe ergänzt. Die nördliche Waldfläche wird aufgeforstet. Bei der Zufahrtsstrasse zum Verwaltungsgebäude sind Redimensionierungen geplant. Der Platz wird etwas vergrössert. Die Zonenvorschriften müssen deshalb leicht wegen der Begrünung angepasst werden. Die restlichen Vorschriften bleiben bestehen. Ein weiteres Thema war die Erschliessung der nördlichen Parzellen. Biogen wünscht, dass die Zufahrt dorthin möglichst früh auf dem Areal stattfindet. Gleich nach dem Zufahrtskreisel ist eine Abzweigung vorgesehen. Diese muss noch bewilligt werden. Ein direkter Abzweig ab dem Kreisel ist leider aus verkehrssicherheitsgründen nicht möglich.

Die Änderungen des Gestaltungsplanes sehen vor, dass das Administrationsgebäude leicht vergrössert werden soll. Die Komplexität des Gebäudes konnte vereinfacht werden. Es wurden Baubereiche für mehr Flexibilität kreiert. Die Erschliessung privat wurde auch vereinfacht und ein Baubereich Versorgung ergänzt. Schliesslich wurde auch das Parken diskutiert. Dort ist eine leichte Vergrösserung geplant, jedoch immer noch im Rahmen der maximalen möglichen Limite. Die Sondervorschriften wurden erläutert und besprochen. Hervorzuheben ist, dass Biogen im Produktionsprozess ausschliesslich Stoffe aus der Klassifizierung 1 der pathogenen Stoffe (Krankheitserreger) verwendet. Diese sind unproblematisch, da diese bei einer Freisetzung nicht überlebensfähig seien. Die Nutzung anderer Stoffe ist nicht möglich und nicht vorgesehen.

Im Bezug auf die Dampfleitung ist noch nichts entschieden worden. Hier sind Absprachen noch im Gange. Die öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung zu den Projekten ist für am 20. August 2015 um 19.30h vorgesehen. Alle Beschlüsse wurden im Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **Ressort Verwaltung, Antrag CVP, vovwärts in die Zukunft mit Luterbach**

Die CVP gelangte an den Gemeinderat mit dem Anliegen, nicht nur Ansiedlungen zu fördern. In den Augen der CVP sind diverse Detailhändler, Banken sowie das Gewerbe in Luterbach ums Überleben gefährdet. Einiges sei im Umbruch und daher müsse nun die Gemeinde Luterbach aktiv werden und nicht später reagieren müssen. Dieser Appell der Partei ist an den Gemeinderat gerichtet und soll nun zum Handeln aktivieren. Die CVP ist der Meinung, dass das Anliegen Chefsache sei, d.h. der Gemeinderat muss sich darum kümmern. Die SP mit Patrick Probst unterstützt diesen Antrag. Auch Hans Rothenbühler macht den Antrag im Gemeinderat beliebt. Luterbach soll leben!

Urs Kaiser weist darauf hin, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde Luterbach sein kann, die Nachfolge von örtlichem Gewerbe zu planen, dies sei Sache jedes Einzelnen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt. Der Gemeindepräsident, Michael Ochsenbein, erarbeitet einen Massnahmenplan zu Händen des Gemeinderates vor.

### **Weitere Beschlüsse und Informationen in Kürze:**

- Im Zusammenhang mit der Wasserversorgung und der Teilrevision GWP Schoeller Areal wurde das Vorprüfungsverfahren, das nur die Gemeinde Derendingen betrifft, freigegeben. Die Gemeinde Luterbach nimmt dies zur Kenntnis. Die Koordination findet durch die Gemeinde Derendingen statt.
- Die Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements mit Gebührenordnung geht ohne Änderungen in die zweite Lesung.
- Die markante Rotbuche, welche leider abgestorben ist, muss ersetzt werden. Dabei wurden die hohen Kosten von CHF 8'500.00 diskutiert. Urs Rutschmann

findet den Preis sehr hoch. Nach diversen Erläuterungen im Rat wurde der Ersatz einstimmig bewilligt.

- Sven Schärli wurde zum Zivilschutzkommandant Stellvertreter Zuchwil-Luterbach gewählt. Der jetzige Posteninhaber, Hans Rothenbühler wird die Postenübergabe koordinieren. Dabei werden Kosten für das Budget 2016/17 von CHF 1'800.00 entstehen. Die Wahl und die Genehmigung der Zusatzkosten wurden einstimmig bewilligt.
- Der Gemeinderat nahm vom Tod von Martin Schnider Kenntnis. Er war der „Treiber“ für den Kontakt zu „Guttet“, der Teilpartnergemeinde von Luterbach. Es wird ein Kondolenzschreiben zugestellt.

Raimondo Oliva, Luterbach  
Gemeinderatsberichterstatler